

Erfahrungsbericht

**Haaga-Helia University of Applied Sciences,
Wintersemester 2018/19, 1 Semester
International Finance, Fachbereich 3, Frankfurt**

Sprache

Welche Sprachen haben Sie benutzt, gelernt und verbessert? Wie haben Sie sich mit den Kommilitonen verständigt?

Ich habe während meines gesamten Aufenthalts mit Kommilitonen, Professoren und Einheimischen auf Englisch gesprochen und somit diese Sprache auch verbessert.

Unterkunft

Hat die Gasthochschule eine Unterkunft für Sie arrangiert?

Ja, in einem Wohnheim

Wie hoch waren die monatlichen Kosten für Ihre Unterkunft insgesamt?

570€

Wie beschreiben Sie die Qualität der Unterkunft?

Gut

Wie war die Lage der Unterkunft? Wie lange haben Sie durchschnittlich bis zur Hochschule gebraucht?

Die Lage war hervorragend und ich brauchte zur Hochschule ca. 20 min.

Welche Websites, Foren, Facebook Gruppen, Kontakte etc. können Sie für die Wohnungssuche an Ihrem Studienort empfehlen?

Für die Wohnungsvergabe in Helsinki ist HOAS verantwortlich. Man bekommt rechtzeitig eine E-Mail zum Bewerben. Danach entscheidet die Gesellschaft wer, wo unterkommt.

In welchem Stadtteil waren Sie untergebracht? Welche Stadtteile können Sie empfehlen? Wie war die Umgebung Ihrer Unterkunft (Einkaufsmöglichkeiten, Umgebung, Nähe zum Stadtkern, Nachtleben etc.)

Ich lebte in Kamppi, was wohl die beste Gegend ist. Man ist zentral, alles Notwendige befindet sich in der Nähe und man hat perfekte Anbindungsmöglichkeiten.

Jedoch bekommt man hier nur Einzelwohnungen (am teuersten) oder ein gemeinsames Zimmer mit jemandem (am günstigsten). Auch der Stadtteil Kannelmäki ist zu empfehlen. Zwar ist der Stadtteil nicht zentral, jedoch kommt man ebenfalls schnell zur Schule und in die Stadt. Es befinden sich dort schöne WG Wohnungen.

Ankunft an der Partnerhochschule und Orientierung?

Wann ist Ihrer Meinung nach der beste Ankunftszeitpunkt?

Die Hochschule bietet zwei Tage an, die ich empfehle wahrzunehmen. An diesen wird man von einheimischen Studenten vom Flughafen abgeholt und zur Wohnung gebracht. Dies ist sehr hilfreich.

Wie haben Sie Ihre Anreise organisiert? War der Umfang des Orientierungsprogramms ausreichend? Wurden alle wichtigen Fragen geklärt? Was mussten Sie selber machen oder in Erfahrung bringen? Wie schnell konnten Sie Kontakt zu einheimischen Studierenden knüpfen? Wie wurden Gaststudierende betreut?

Man wurde sehr gut empfangen und es wurde einem in allen Belangen geholfen. In der ersten Woche kriegt man alle notwendigen Dokumente und Accounts von der Hochschule. Das Orientierungsprogramm ist hervorragend.

Leben vor Ort

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten im Vergleich zu Frankfurt?

Höher, ca. 150%

Welche zusätzlichen Ausgaben hatten Sie während Ihres Auslandssemesters? Wie weit kamen Sie mit dem Semesterticket/ mit dem öffentlichen Nahverkehr? Wie war Ihr Leben abseits des Studiums auf dem Campus? Wie waren die Mensen/ Cafeterien? Wie waren die Bibliotheken? Gab es ein Sportangebot?

Ich hatte während des Semesters nur die Unterhaltungskosten (Nahrung usw.). Mit dem Semesterticket konnte man in ganz Helsinki fahren. Erst für die Außenbezirke brauchte man ein Extraticket. Abseits des Studiums hat man sehr viele Möglichkeiten zu reisen, sowohl im Inland als auch in die umliegenden Länder. Die Mensa war günstig und man konnte selbst portionieren je nachdem wieviel Hunger man hatte. Durch die Mitgliedschaft in der Studiengemeinschaft konnte man einige Fitness Clubs in Helsinki kostenlos nutzen.

Studium an der Gastuniversität

Wie war das Niveau des Studiums im Vergleich zu Frankfurt?

Ähnlich wie in Frankfurt.

Gab es Unterschiede in der Kursgestaltung oder in den Prüfungen? Gab es Unterschiede zwischen Ihren Erwartungen und Ihrem erlebten Alltag? Was hat Sie überrascht, was sollten Neuankömmlinge wissen? Wie war die Betreuung während des Studiums vor Ort? Wurde die Tatsache, dass Sie im Austauschstudium vor Ort waren besonders berücksichtigt (von den Professoren, academic staff)? Wie wurde mit eventuellen Schwierigkeiten, auf die Sie oder andere Austauschstudierende gestoßen sind, umgegangen?

Es gab sehr große Unterschiede. Das Wort 'applied' wird in Finnland ernst genommen. Man hat wöchentlich viel zu tun und so eine Art Hausaufgaben. Es wird Wert darauf gelegt, dass die Studenten selbstständig zu bestimmten Themen recherchieren, es präsentieren und gemeinsam in Gruppen Cases lösen. Das Verhältnis zu den Professoren ist sehr locker, man duzt sich und sie sind immer für einen ansprechbar. Die Anforderungen an die Austauschstudenten sind dieselben wie auch an die einheimischen.

Abschließende Fragen

Was sollten künftige Austauschstudierende unbedingt vorher wissen/vermeiden/tun? Wie beurteilen Sie Ihren Auslandsstudienaufenthalt allgemein? Was hat es Ihnen fachlich, sprachlich, persönlich und für ihre spätere Berufstätigkeit gebracht?

Man sollte hier ohne Vorurteile ankommen und das einheimische System nicht kritisieren sondern annehmen. Mein Aufenthalt hier voller neuer Eindrücke und ich kann nur jedem empfehlen dieses Land zu besuchen. Für die Verbesserung den sprachlichen Fähigkeiten ist dieses Land perfekt, da jeder hier perfekt englisch spricht. Die Tatsache, dass die Finnen eine andere Herangehensweise an alles haben, kann einem nur eine nützliche Erfahrung für das spätere Leben sein.